

Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie am 27.06.2019

hier: Mitteilungen der Verwaltung

Wohnungsnotfallberichterstattung

Die zentralen Ergebnisse der integrierten Wohnungsnotfallberichterstattung NRW zum Stichtag 30.06.2018 wurden veröffentlicht.

Zum Stichtag wurden in NRW insgesamt 44.434 wohnungslose Personen gezählt:

- 30.736 Personen waren von den Kommunen ordnungsrechtlich untergebracht
- 13.693 waren bei freien Trägern der Wohnungslosenhilfe bekannt

Zu den in der veröffentlichten Ergebnisdarstellung erfassten ordnungsrechtlich untergebrachten Haushalten und Personen gehören auch wohnungslose Geflüchtete mit gesichertem Aufenthaltsstatus, die kommunal untergebracht sind.

In den dem Sozialausschuss regelmäßig vorgelegten Statistiken zur Unterbringungssituation wird dieser Personenkreis allerdings nach wie vor im Bereich der Unterbringung von Geflüchteten ausgewiesen. Auch nach ihrer Anerkennung bleiben die Geflüchteten weiterhin in den entsprechenden Unterkünften, bis sie eine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt anmieten.

Dies ist vermutlich mit ein Grund dafür, dass die NRW- weit abgebildeten enormen Fallzahlensteigerungen im Wohnungslosenbereich (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in 2017 + 67 %, in 2018 + 58 %) in Aachen nicht festgestellt werden können. Vielmehr bleibt die Anzahl der untergebrachten Menschen in Aachen weitgehend konstant:

30.06.2016: 433 Personen

20.06.2017: 402 Personen

30.06.2018: 431 Personen

Die Kurzanalyse mit zentralen Ergebnissen der integrierten Wohnungsnotfallberichterstattung NRW zur Alters- und Geschlechterstruktur, zum Haushaltszusammenhang, zur Unterkunftssituation sowie zur regionalen Verteilung der Wohnungslosen ist online abrufbar:

http://www.sozialberichte.nrw.de/sozialberichterstattung_nrw/kurzanalysen/index.php

Im Auftrag

gez.

Knabe